

## review – hardware

von René van Es

### TonTräger.audio reference P3 stands

Vor kurzem habe ich einige stands für meine HARBETH P3ESR Lautsprecher getestet, um zu sehen, welcher Ständer am besten paßt. Holz, Stein und Stahlständer, eine Metallrahmenkonstruktion oder ein massives mit Sand gefülltes Modell. Sie waren alle zufrieden stellend, dennoch gab es genug Unterschiede zwischen den Ständern, um einen Favoriten zu wählen. Das war, bis ich die Gelegenheit hatte, die P3ESR auf einem Paar Hand gemachten Ständern zu testen, die speziell für die Harbeth P3 Lautsprecher entwickelt wurden. TonTräger.audio war mit Harbeth auf der „High End“ in München, da es jedoch nicht möglich war, die Lautsprecher auf dem Ausstellungsstand anzuhören oder zu vergleichen, wartete ich, bis sie die holländische Grenze überquerten.

Die umweltschonende Box und Verpackung wiegt allein schon mehr als das Paar stands, die darin verpackt waren. Mit nur 2.5 kg pro Ständer sind sie überraschend leicht, verglichen mit anderen Ständern für P3ESR. Die TonTräger.audio Ständer sind aus Holzleisten, mit Schlitz- und Zapfenverbindung zusammengefügt, verleimt und mit schwarz pigmentiertem Öl gefinished. Eva-Maria Weichmann von TonTräger.audio, ist naturverbunden und benutzt ausschließlich FSC-zertifizierte Buche aus deutschen Wäldern. Ahorn-, Kirsch-, Walnuss- und Eschenholz ist auf Anfrage erhältlich. Nur lösungsmittelfreie Kleber, Wasser-Beizen, natürliche Öle und Waxe werden zur Herstellung der stands benutzt.

Es befinden sich keine Metall- oder Plastikteile an den TonTräger.audio Ständern. Die stands stehen auf vier Zapfen, der Lautsprecher wird von verlängerten Zapfen getragen, die aus den Stehern heraus geformt sind. Die oberen Zapfen haben eine ovale Aushöhlung anstatt einer Bohrung. Diese sogenannten „TonSenken“ verringern die Oberfläche für einen sicheren Stand. Es gibt keine Trägerplatte, der Ständer ist in den meisten Aspekten eine offene Rahmen-Konstruktion. Um den Ständer zu stabilisieren ist mit Leisten ein zusätzlicher Rahmen angebracht. Für beste Ergebnisse sollte der Ständer auf eine 30 mm dicke Schiefer- oder Marmorplatte gestellt werden. Die Ständer sind 70 cm hoch, 24,5 cm breit und 25,5 cm tief. Da keine Fein-Ausrichtung durchgeführt werden kann, werden kleine Stücke Papier zwischen Ständer und Fußboden oder Ständer und Lautsprecher geschoben, um Höhenunterschiede im Fußboden auszugleichen. Weder sind die Lautsprecher am Ständer befestigt (no Blu-Tack!) noch sind spikes am Boden angebracht.

Seit die TonTräger Ständer speziell für Harbeth Lautsprecher entwickelt wurden, benutze ich ausschließlich diese für die P3ESR. Da ich keine Schiefer- oder Marmorplatte habe, stellte ich sie erst mal auf den Linoleumboden und später auf Betonplatten.

## Die Überraschung

Nach meinen früheren Recherchen über Lautsprecherständer, war ich erstaunt. Hätte mir jemand die Augen verbunden und hätte nur die Ständer ausgetauscht, würde ich die Person verdächtigen, die Lautsprecher gegen etwas kostspieligeres ausgetauscht zu haben. Die P3ESR ist bekannt für seinen detailgenauen Mittelton-Bereich, die Fähigkeit einwandfrei die menschliche Stimme und den natürlichen Klang von Akustik-Instrumenten wiederzugeben. Der TonTräger.audio Ständer verändert das nicht, er zeichnet mehr Details, er gibt noch mehr Einsicht in den Aufnahmeprozess und Mix. Viel mehr Details, das heißt, die kleinsten Geräusche, selbst solche, die meist in der Klang-Bühne versteckt sind. Dies erhöht den Hörgenuss und bezieht den Hörer mehr und mehr mit ein. Eine Kolorierung, die alle anderen Ständer hinzuzufügen scheinen, ist bei TonTräger unmöglich wahrzunehmen. Die Art und Weise, wie das Gehäuse laut Harbeth funktionieren soll, ist völlig getroffen. Der kleine Tief- und Hochtöner wurde nie besser integriert. Ich hatte das Gefühl, daß ich endlich in der Lage war, das breite Potenzial dieser Lautsprecher vollständig nachvollziehen zu können. Ich habe streaming und Vinyl, Jazz, Pop, Rock und Singer/Songwriter, männliche und weibliche Stimmen und Instrumental ausprobiert. Auch klassische Musik, von Barock bis Sinfonieorchester. Es war jedes Mal eine Enttäuschung, wenn ich zu meinen früheren Ständern zurückwechselte.

Wäre es nur der Vorteil in den Details, würde einem der TonTräger immer noch sehr teuer vorkommen. Hört man jedoch, wie der Bass sich verwandelt. Mit dem verschlossenen Gehäuse ist dieser Lautsprecher zu klein, um tiefe Bässe zu erzeugen. Von einem massiven Ständer erwartet man, daß er den Bass unterstützen sollte und ein Ständer in Rahmen-Leichtbauweise wird es nicht tun. Dieser Ständer fügt keinen Bass hinzu, das heißt er verfärbt den Klang nicht. Man kann keinen plötzlichen kraftvollen Bass von einer Aufnahme mit sanften Bassnoten erwarten. Wechselt man zu einer Rockaufnahme mit basedrum, Bassgitarre und eventuell elektronischen Geräuschen und verwandelt sich die P3ESR in einen Standlautsprecher. Oder legt man „The Ray Brown Trio“ auf Schallplatte auf, regelt die Lautstärke hoch, man ist begeistert. Da ist nie zu viel Energie, nur schnelle, dichte, überwältigende Basstöne, die man nie erwartet hätte. Wenn man 100 Watt Spitzenleistung in den P3ESR hinein pumpt, wird der Klang derart detailliert und ausdrucksstark, wie man es nie von einem kleinen Passiv-Lautsprecher für möglich gehalten hätte. Nur wegen der Ständer? Oh ja! Aber wie kann TonTräger.audio dieses Ergebnis erreichen? Wenn man die stands während der Wiedergabe berührt, „fühlt“ man die Musik in den Leisten. Sie tragen also zu der Gesamtausgangsleistung bei, aber vermutlich in einer harmonischeren Art als Metall. Das Prinzip von akustisch totem Material für Ständer scheint die Stadt Füßen nie erreicht zu haben. Jeder Ständer verändert den Klang des Lautsprechers irgendwie. Für mich klingt es so, als würde der Ständer von TonTräger.audio ihn am wenigsten von allen verändern.

## Dimension

Der einzige Gesichtspunkt in dem meine normalen Ständer die TonTräger.audio stands übertreffen, ist die Bühnen-Dimension, jedoch nicht in der Tiefe oder Höhe. Irgendwie erreicht die Klang-Bühne nicht die Wand an der Wand bzw. liegt praktisch jenseits der Wände. Aber innerhalb dieser kleineren Bühne ist die dynamische Energie enorm und schneller als schnell.

Der Audia Flight 50 und der T+A PA 2500R Verstärker, die ich benutzte, hören sich beide besser an als Exposure Audio Monoblocks, aber diese kosten nur ein Drittel von den anderen beiden. Was ich sagen möchte ist, daß der Unterschied zwischen den verschiedenen Verstärkern größer ist denn je. Die P3ESR spielen in einer eigenen Liga, sie zeigen genau, was von den Audiogeräten wiedergegeben wird. Nachdem ich einen Steinhändler besucht hatte, probierte ich die Ständer auf einem Marmorsockel aus, um zu sehen, ob eine Verbesserung zu mehr als hervorragend möglich ist. Einige kleine Verbesserungen wurden erreicht. Es war vorher schon schwer mit geschlossenen Augen die Lautsprecher als Schallquelle auszumachen, aber jetzt war es unmöglich. Der Klang ist ein bißchen schwungvoller, punktgenauer, aber nie übertrieben. Ich würde sagen, ein wenig schneller. Die Stabilität hat sich auch verbessert, die schweren Steine schaffen eine bessere Grundlage als der Linoleumboden mit MDF darunter. Was sich nicht verändert, ist die Art, wie sich die stands unter den Lautsprechern verhalten. Also, wenn Du keinen schweren Unterbau möchtest oder Du schon einen Steinfußboden hast, laß sie einfach weg.

Ich bin vollkommen überzeugt, dass diese kleine deutsche Firma den besten oder zumindest einen der besten Ständer für Harbeth Lautsprecher herstellt. Die Leistungsverbesserung meines P3ESR auf dem TonTräger Ständer ist überwältigend, daher scheint die Preisforderung eine sinnvoll Investition zu sein. 1.000 Euro scheint ein hoher Preis für so etwas Leichtgewichtiges, auch wenn der Ständer handgefertigt wird (20 Stunden pro Paar), umweltfreundlich ist und qualitativ sehr hochwertig, mit außergewöhnlichen Präzision hergestellt wird. Aber wenn Du mit dem Hör-Tests beginnst und Dir vor Überraschung Dein Kinnladen runterfällt, wirst Du bemerken, daß dieses Produkt im Stande ist, mehr aus den Lautsprechern herauszuholen, als irgendetwas anderes. Ein sehr empfehlenswerter Ständer, wenn Du ein Paar Harbeths besitzt und all ihre Fähigkeiten hören möchtest. Was unterscheidet den TonTräger Ständer von anderen? Es ist kein Ständer, der speziell für Bässe, Details, Mitteltöne, Geschwindigkeit, Dynamik, hohe Noten, was auch immer, hergestellt wird, es ist ein Ständer, der alle Vorzüge von Harbeth Lautsprechern unterstützt, ohne einen eigenen Charakter hinzuzufügen. Mehr kann man von einem Ständer nicht verlangen.